

Eugen Bolz

Am 15. Dezember 1881

in Rottenburg am Neckar geboren,

am 23. Januar 1945

in Berlin-Plötzensee von den

Nationalsozialisten hingerichtet.

Am 12. Mai 2015 hat

Bischof Gebhard Fürst

das Seligsprechungsverfahren

für Eugen Bolz

feierlich eröffnet.



Eugen Bolz

Psalm 111: Gedenken an die Wunder Gottes

Halleluja!

Den Herrn will ich preisen von
ganzem Herzen im Kreis der Frommen,
inmitten der Gemeinde.

Groß sind die Werke des Herrn,
kostbar allen, die sich an ihnen freuen.

Er waltet in Hoheit und Pracht, seine
Gerechtigkeit hat Bestand für immer.

Er hat ein Gedächtnis an seine
Wunder gestiftet,

der Herr ist gnädig und barmherzig.

Er gibt denen Speise, die ihn fürchten,
an seinen Bund denkt er auf ewig.

Er hat seinem Volk seine machtvollen
Taten kundgetan,
um ihm das Erbe der Völker zu geben.

Die Werke seiner Hände sind
gerecht und beständig,
all seine Gebote sind verlässlich.
Sie stehen fest für immer und ewig,
geschaffen in Treue und Redlichkeit.
Er gewährte seinem Volk
Erlösung und bestimmte seinen Bund
für ewige Zeiten.

Furcht gebietend ist sein Name
und heilig.

Die Furcht des Herrn ist der
Anfang der Weisheit;
alle, die danach leben, sind klug.
Sein Ruhm hat Bestand für immer.

*Dieser Psalm hat Eugen Bolz in seinen
schweren Stunden begleitet.*